



Einfahr-/Durchfahrkühlschränke

mit EVK 411

Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

D 05.2013

Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

Roll-In-Line

Einfahr-/Durchfahrkühlschränke
EFKE/EFKO
DFKE/DFKO

Einfahrtiefkühlschränke (-18/-22)
ETKE/ETKO

1. Ausführungen

Steckerfertig (ETKE, EFKE, DFKE, DKVE ...) oder Zentralanschluss (ETKO, EFKO, DFKO, DKVO ...) bei externem Aggregat.

1.1. Entfernen der Verpackung

Bei der Warenannahme sollte die Unversehrtheit der Verpackung und des Gerätes in Anwesenheit des Spediteurs überprüft werden.

Umgehend den Lieferanten von Schäden in Kenntnis setzen ! Eventuell später festgestellte Schäden sind dem Spediteur und dem Lieferanten spätestens binnen nach 5 Tagennach Empfang der Ware mitzuteilen. Bei größeren Schäden ggf. die Annahme verweigern.

In jedem Fall muss der Schaden auf dem Frachtbrief vermerkt werden, um Ansprüche gegen den Versicherer geltend machen zu können (ADSp 2003) z.B. Verpackung beschädigt !

Nach dem Entfernen der Holzverpackung ist der an der Außenfläche der Geräte angebrachte Schutzfilm (ohne die Verwendung von scharfen Gegenständen, da sonst die Oberfläche verkratzt würde) zu entfernen.

Der Schutzfilm sollte sehr langsam abgezogen werden, ohne diesen zu zerreißen so dass dabei keine Klebstoffreste zurückbleiben ! Klebstoffreste können mit Benzin gelöst und entfernt werden !

Die Entsorgung der Verpackung muss in Übereinstimmung mit den im Bestimmungsland des Nutzers geltenden Regelungen erfolgen !

Die Bestandteile aus Kunststoffmaterialien, die einer evtl. Entsorgung durch Recycling unterliegen, sind zu separieren nach:

PE = Polyäthylen (Verpackungsfolie)
PP= Polypropylen (Gurtband,etc.)

2. Aufstellung-Türanschläge wechseln

Jedes Kühlgerät muss mittels der höhenverstellbaren Füße waagrecht ausgerichtet werden, damit das anfallende Tauwasser ablaufen und verdunsten kann. **Einfahr- und Durchfahrgeräte sind innenliegend auf dem bauseitigen Küchenboden zu befestigen**, so dass das Gerät nicht verschoben werden kann. **Danach sind die Einfahr- und Durchfahrgeräte mit Silikon am Boden abzudichten**, damit die Geräte keine Fremdluft ziehen. Der bauseitige Fussboden muss völlig eben sein. Gerät am Aufstellungsort mit der Wasserwaage ausrichten. Bei Bodenunebenheiten Rückwand, Seiten mit verrottungsfestem Material unterlegen. Die Geräte werden werkseitig montiert auf einer Palette angeliefert und sind in diesem Zustand bezüglich der Ausrichtung der Türschlösser ausgerichtet. **Die Geräte daher am besten mit geschlossenen Türen ausrichten und befestigen!** Bodenwinkel innenseitig hin verdübeln und verschrauben. Den Bodenbereich des Schrankes von innen und außen umlaufend dauerhaft verfugen.

Funktion und Schließung der Türen überprüfen, eventuell nach dem Ausrichten der Seitenwand und des Mittelstegs nachjustieren, so dass die Tür einwandfrei schließt. Die Türdichtung muss das Gerät im geschlossenen Zustand allseitig vollständig abdichten und die Tür muss leichtgängig zu schließen sein. Ggf. Sichtkontrolle von Innen, ob Lichteinfall bei geschlossener Tür.

Der Türanschlag ist normalerweise DIN rechts angebracht. Er ist teilweise wechselbar, die Befestigungslöcher sind vorgesehen (Ausnahme: Glastürgeräte, Ein- und Durchfahrgeräte). Scharniere lösen, Türblatt umdrehen, und Scharniere an der gegenüberliegenden Seite oben und unten verschrauben. Bei 2 übereinanderliegenden Türen muss das Mittelscharnier gewechselt werden, statt rechte Ausführung linke Ausführung bestellen!

Die Aufstellung unmittelbar neben Wärmequellen oder in unzureichenden be- und entlüfteten Räumen ist zu vermeiden.

Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der **Deckenabstand zum steckerfertigen Gerät mindestens 350 mm** beträgt. Keine Gewährleistung bei unzureichender Belüftung!

Aus Wartungsgründen sollten die Kühlgeräte nicht mit Wänden und nebenstehenden Geräten fest verbunden oder mit Silikonfugen versiegelt werden. Die maximale Umgebungstemperatur am Kompressor von +43°C (bei Glastürschränken +32°C) darf nicht überschritten werden.

Die Kühlgeräte sollten mit einem Wandabstand von 70 mm zur Wand aufgestellt werden. Achtung! Auf der Rückwand befindet sich bei den Kombinationsmodellen eine beheizte Tauwasserverdunsterschale! Abstand wahren und nicht gegen brennbare Oberflächen stellen.

Die Kühl- und Tiefkühlschränke sind **nicht** für die Aufstellung im Freien oder in Umgebungen geeignet, die atmosphärischen Einflüssen ausgesetzt sind (Regen, Sonnenschein, etc.)!

3. Elektroanschluß

Der Geräteanschluss erfolgt in der Regel über einen Netzstecker an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose mit einer Leitungsabsicherung von 3 A träge. Wenn mehrere Geräte über einen Stromkreis eingespeist werden mit max. 16 A träge

4. Tauwasseranschluß

Steckerfertige Geräte haben standardmäßig eine automatische Tauwasserverdunstung. Diese wird durch eine CNS-Schale mit elektrischem Heizelement auf der Rückseite des Gerätes betrieben (Kombinationsmodelle) oder oben im Maschinenfach in der eingelassenen Kunststoffwanne.

Es sollte vor der Außerbetriebnahme eine manuelle Abtauung des Gerätes vorgenommen werden, damit das dabei anfallende Tauwasser vor dem Abschalten des Gerätes noch verdunsten kann.

Bedienungsanleitung Roll-In-Line MACH Version

Zentralanschlussgeräte haben standardmäßig eine elektrische Tauwasserverdunstung oder können mit einem Schlauchanschluss an einen bauseitigen Ablauf angeschlossen werden !

Dabei ist ein Anschluss über einen freien Auslauf einem Festanschluss vorzuziehen (Geruchbeeinträchtigung, Hygiene) ! Beachten Sie die Bestimmungen für sanitäre Installationen des jeweiligen Landes !

5. Elektronische Regelung EVK 411



5.1. Beschreibung

1 LED out1:

Leuchtet auf, wenn der Verdichter läuft bzw. das Magnetventil geöffnet ist. LED blinkt, wenn das Einschalten des Verdichters zeitlich verzögert ist.

2 LED „Loc“ bzw „UnL“:

Leuchtet auf, wenn die Tastensperre aktiviert oder deaktiviert ist – siehe unten !

3 LED Defrost/Abtauung/Eiskristall:

Leuchtet auf, wenn das Gerät in der Abtauphase ist. LED blinkt, wenn das Einschalten des Abtauvorgangs durch äußere Eingriffe oder durch die Elektronik unterbrochen wurde.

4 LED Alarm/Achtung:

Leuchtet auf, wenn im Normalbetrieb die eingestellte Temperatur über- oder unterschritten wird oder oder im Fall eines unverzüglichen oder verzögerten Alarms durch den Digitaleingang.
Alarmabschaltung des Summers durch Drücken einer beliebigen Taste !

5 Display:

Zeigt im Normalbetrieb die Ist-Temperatur gemessen an dem Raumfühler im Gerät an.

6 Taste UP/DOWN:

- Veränderung der eingestellten Parameterwerte werden nach oben/unten
- Taste „UP“ für 4 Sekunden drücken, um eine manuelle Abtauung durchzuführen
- Zugang zu den Konfigurationsparametern: Die Tasten „up“ und „down“ gleichzeitig für 4 Sek. Drücken. Im Display erscheint die Anzeige „SP“. Auswahl eines Parameters durch Drücken der Tasten „up“ oder „down“. Ändern eines Parameters durch Drücken der Taste „Set“ und danach innerhalb von 15 Sek. Den Parameterwert durch Drücken der Tasten „up“ oder „Down“. Geänderten Parameterwert durch Drücken der „Set“-Taste oder durch nicht betätigen einer Taste innerhalb von 15 Sek. bestätigen. Verlassen der Konfigurationsebene durch gleichzeitiges Drücken der „up“ und „down“-Tasten oder durch nicht betätigen einer Taste von 60 Sek.

ACHTUNG: Nach der Änderung der Konfigurationsparameter das Gerät einmal von der Spannungsversorgung trennen !

7 Taste SET:

- Einstellung der Soll-Temperatur: Taste „SET“ drücken – Im Display leuchtete die LED „out1“. Die eingestellte Soll-Temperatur erscheint im Display und kann durch die Tasten UP bzw. DOWN geändert werden. Danach die „SET“ Taste erneut drücken oder 15 Sekunden lang keine Taste mehr drücken !

Bedienungsanleitung Roll-In-Line MACH Version

- Zugriff zum Menü zur Einstellung der Parameter "C" (Konfiguration) - nur durch Fachpersonal. Taste SET gemeinsam mit der Taste PRG länger als 5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste „SET“ in Kombination mit der Taste „Down“ für 2 Sekunden drücken, im Display wird „Loc“ angezeigt. Die Tastatur ist dann gesperrt. In diesem Zustand ist es nicht möglich eine manuelle Abtauung durchzuführen oder den Sollwert zu verstellen – in der Anzeige erscheint „Loc“. Zum Entsperren die taste „Set“ und „Down“ wieder für 2 Sekunden drücken – es erscheint im Display die Anzeige „UnL“!

8 Taste DOWN/DEF:

Auslösen oder Beenden einer manuellen Abtauung. Taste länger als 5 Sekunden gedrückt halten um eine manuelle Abtauung zu beginnen oder zu beenden. Im Display erscheint die

5.1.1. Schaltgeräte auf der Bedienblende

- Elektronischer Regler EVK 411
- Hauptschalter mit grüner Leuchte Ein/Aus
- Luftfeuchteschalter für hohe=0/niedrige=1 Luftfeuchte (Optional)
- Schalter für Innenbeleuchtung (Optional bei Glastüren)

5.1.1.1 Elektronischer Regler EVK 411

- siehe auch separate Beschreibung zum Regler EVK 411

Alarmmeldungen

Bei korrekt eingestellten Parametern können folgende Fehler bzw. Symbole auf dem Display angezeigt werden:

AL 1: erster Temperaturalarm: Temperatur prüfen – siehe Parameter A1 und A3 – das Gerät arbeitet normal weiter

AL2: zweiter Temperaturalarm: Temperatur prüfen – siehe Parameter A5 und A7 – das Gerät arbeitet normal weiter

Pr1: Fühlerfehler: Korrekte Funktion und Verbindung des Fühlers prüfen. Siehe Parameter P0. Betrieb hängt von den Parametern C4 und C5 ab.

Sollten die Alarmmeldungen länger Zeit angezeigt bleiben, so ist das Kühlgerät auszuräumen und die Ware umzulagern. Bitte das Gerät dann ausschalten und den Kundendienst anrufen.

Allgemeine Konfigurationsparameter - Werkseinstellungen

/	PARAMETRES DES SONDES	UNITE DE MESURE	DEFAUT	MAX	MIN
/2	Ralentissement mesure de la sonde 1 = réponse immédiate 15 = réponse ralentie	-	4	15	1
/3	Ralentissement affichage sonde 0 = lent 15 = rapide	-	0	15	0
/4	Sonde virtuelle (entre sonde 1 et sonde 3) 0 = régulation sur sonde 1 50 = moyenne entre sonde 1 et la sonde 3 100 = régulation sur la sonde 3	-	0	100	0
/5	Sélection °C ou °F 0 = °C 1 = °F	flag	0	1	0
/6	Affichage du point décimal 0 = oui 1 = non	flag	0	1	0
/ti	Sélection de la sonde à afficher sur le régulateur 1 = sonde virtuelle 2 = sonde 1 3 = sonde 2 4 = sonde 3 5 = sonde 4 6 = ne pas sélectionner	-	2	6	1
/t E	Sélection de la sonde à afficher sur l'afficheur déporté 0 = afficheur déporté non présent 1 = sonde virtuelle 2 = sonde 1 3 = sonde 2 4 = sonde 3 5 = sonde 4 6 = ne pas sélectionner	-	0	6	0
/P	Sélection type de sonde 0 = NTC classique (sonde noire) 1 = NTC haute température (sonde beige) 2 = PTC	-	0	2	0
/A2	Configuration sonde 2 0 = sonde 2 absente 1 = sonde ambiante (utilisé pour affichage) 2 = sonde dégivrage 3 = sonde condensation	-	2	4	0
/A3	Configuration sonde 3 idem sonde 2	-	0	4	0
/A4	Configuration sonde 4 idem sonde 2	-	0	4	0
/C1	Calibrage sonde 1	°C/°F	0,00	20	-20
/C2	Calibrage sonde 2	°C/°F	0,00	20	-20
/C3	Calibrage sonde 3	°C/°F	0,00	20	-20
/C4	Calibrage sonde 4	°C/°F	0,00	20	-20

Bedienungsanleitung Roll-In-Line MACH Version

r	PARAMETRES DE REGULATIONS	UNITE DE MESURE	DEFAUT	MAX	MIN
St	Point de consigne température	°C/°F	1	r2	r1
rd	Différentiel	°C/°F	3	20	0,1
rn	Zone neutre	°C/°F	4	60	0,00
rr	Différentiel zone neutre	°C/°F	2	20	0,1
r1	Valeur minimum du point de consigne permise à l'utilisateur	°C/°F	-5	r2	-50
r2	Valeur maximum du point de consigne permise à l'utilisateur	°C/°F	10	200	r1
r3	Mode de fonctionnement 0 = thermostat direct (froid) avec dégivrage 1 = thermostat direct (froid) sans dégivrage 2 = thermostat reverse (chaud)	flag	0	2	0
r4	Variation du point de consigne en fonctionnement nocturne (stn = st+r4)	°C/°F	3	20	-20
r5	Autorisation enregistrement température mini et maxi 0 = non autorisé 1 = autorisé	flag	0	1	0
rt	Intervalle entre les enregistrements température	heure	-	999	0
Rh	Température maximale enregistrée	°C/°F	-	-	-
RL	Température minimale enregistrée	°C/°F	-	-	-

c	PARAMETRES COMPRESSEURS	UNITE DE MESURE	DEFAUT	MAX	MIN
c0	Retard démarrage compresseur et ventilateur à lamise sous tension du régulateur	min	0	15	0
c1	Temps minimum entre 2 démarrages successifs du même compresseur	min	0	15	0
c2	Temps minimum d'arrêt du compresseur	min	3	15	0
c3	Temps minimum de démarrage du compresseur	min	0	15	0
c4	Durée de marche du compresseur en cas d'alarme sonde (cycle continu)	min	0	100	0
cc	Durée cycle continu	heure	0	15	0
c6	Temps d'exclusion des alarmes de température après cycle continu	heure	2	15	0
c7	Temps maximal de Pump-Down (tirage au vide)	sec	0	900	0
c8	Retard démarrage compresseur après ouverture vanne Pump-Down	sec	5	60	0
c9	Autorisation fonction d'auto-démarrage en fonctionnement Pump-Down	flag	0	1	0
c10	Fonctionnement du Pump-Down en temps ou en pression 0 = Pump-Down en pression avec temps maximum 1 = Pump-Down en temps	flag	0	1	0
c11	Retard de démarrage du second compresseur	sec	4	250	0

Bedienungsanleitung Roll-In-Line MACH Version

d	PARAMETRES DEGIVRAGES	UNITE DE MESURE	DEFAULT	MAX	MIN
d0	Type de dégivrage 0 = dégivrage par résistance fini en température ou temps 1 = dégivrage par gaz chaud fini en température ou temps 2 = dégivrage par résistance fini en temps 3 = dégivrage par gaz chaud fini en temps 4 = dégivrage par résistance fini en température ou temps (si le dégivrage se fini en temps ED1 et ED2 ne s'affiche pas)	flag	0	4	0
dl	Intervalle entre 2 dégivrages	heure	4	250	0
dt1	Température de fin dégivrage évaporateur	°C/°F	6	200	-50
dt2	Température de fin dégivrage évaporateur auxiliaire	°C/°F	4,0	200	-50
d P1	Durée maximale du dégivrage évaporateur	min	20	250	1
d P2	Durée maximale du dégivrage évaporateur auxiliaire	min	30	250	1
d3	Retard d'activation du dégivrage	min	0	250	0
d4	Dégivrage à la mise sous tension du régulateur 0 = non 1 = oui	flag	0	1	0
d5	Retard de dégivrage à la mise sous tension du régulateur	min	0	250	0
d6	Blocage affichage durant le dégivrage 0 = affichage alterné température et DEF 1 = affichage température présente avant dégivrage 2 = affichage DEF fixe	-	1	2	0
dd	Durée d'égouttement après le dégivrage	min	2	15	0
d8	Durée d'exclusion de l'alarme haute température (AH) après le dégivrage et/ou la porte ouverte	heure	1	15	0
d8d	Temporisation d'alarme après ouverture porte (alarme "door")	min	0	250	0
d9	Priorité dégivrage sur les retards marche/arrêt du compresseur 0 = respecté 1 = non respecté (dégivrage prioritaire)	flag	0	1	0
d/1	Lecture sonde dégivrage 1	°C/°F	-	-	-
d/2	Lecture sonde dégivrage 2	°C/°F	-	-	-
dC	Base de temps des durées de dégivrage 0 = heures/minutes 1 = minutes/secondes	flag	0	1	0
d10	Dégivrage intelligent : temps de fonctionnement compresseur avec température évaporateur inférieur à D11 pour démarrer le dégivrage 0 = fonction déshabilité >0 = temps de fonctionnement	Dc	0	250	0
d11	Seuil de température pour dégivrage intelligent	°C/°F	1,0	20	-20
d12	Dégivrages avancés auto adaptatif 0 = skip dégivrage débranché, variation automatique débranché 1 = skip dégivrage débranché, variation automatique branché 2 = skip dégivrage branché, variation automatique débranché 3 = skip dégivrage branché, variation automatique branché	-	0	3	0
dn	Durée moyenne de dégivrage en pourcentage par rapport à dt1 ou dt	-	65	100	1
Dh	Facteur proportionnel variation de dl	-	50	100	0

Bedienungsanleitung Roll-In-Line MACH Version

d	PLAGES HORAIRES DE DEGIVRAGE	UNITE DE MESURE	DEFAUT	MAX	MIN
td1	Plage horaire dégivrage 1	-	-	-	-
d_	Jour	Jour	0	11	0
h_	Heure	Heure	0	23	0
n_	Minute	Min	0	59	0
td2	Plage horaire dégivrage 2	-	-	-	-
d_	Jour	Jour	0	11	0
h_	Heure	Heure	0	23	0
n_	Minute	Min	0	59	0
td3	Plage horaire dégivrage 3	-	-	-	-
d_	Jour	Jour	0	11	0
h_	Heure	Heure	0	23	0
n_	Minute	Min	0	59	0
td4	Plage horaire dégivrage 4	-	-	-	-
d_	Jour	Jour	0	11	0
h_	Heure	Heure	0	23	0
n_	Minute	Min	0	59	0
td5	Plage horaire dégivrage 5	-	-	-	-
d_	Jour	Jour	0	11	0
h_	Heure	Heure	0	23	0
n_	Minute	Min	0	59	0
td6	Plage horaire dégivrage 6	-	-	-	-
d_	Jour	Jour	0	11	0
h_	Heure	Heure	0	23	0
n_	Minute	Min	0	59	0
td7	Plage horaire dégivrage 7	-	-	-	-
d_	Jour	Jour	0	11	0
h_	Heure	Heure	0	23	0
n_	Minute	Min	0	59	0
td8	Plage horaire dégivrage 8	-	-	-	-
d_	Jour	Jour	0	11	0
h_	Heure	Heure	0	23	0
n_	Minute	Min	0	59	0

Bedienungsanleitung Roll-In-Line MACH Version

a	PARAMETRES D'ALARMES	UNITE DE MESURE	DEFAULT	MAX	MIN
A0	Différentiel alarmes et ventilateurs	°C/°F	2,0	20	0,1
A1	Type de seuil alarme basse température (AL) et haute pression (AH) 0 = AL ET AH seuil par rapport a point de consigne 1 = AL et AH seuil absolu	flag	0	1	0
AL	Seuil d'alarme basse température (AL)	°C/°F	0,00	200	-50
AH	Seuil d'alarme haute température (AH)	°C/°F	0,00	200	-50
Ad	Retard alarme de température (AL et AH)	min	120	250	0
A4	Configuration entrée digitale 1 0 = Alarme inactive 1 = Alarme externe immédiate (IA) 2 = Alarme externe retardée (dA) 3 = Autorisation de dégivrage (sauf IR33M) 4 = Démarrage du dégivrage par contact externe 5 = Contact porte : arrêt du compresseur et des ventilateurs 6 = Arrêt du régulateur à distance 7 = Contact rideau de nuit (contact jour/nuit) 8 = Entrée pressostat basse pression pour Pump-down 9 = Arrêt des ventilateurs avec contact porte 10 = Fonctionnement Direct/Reverse (chaud/froid) 11 = Détecteur de lumière 12 = Activation de la sortie auxiliaire 13 = Contact porte sans gestion de la lumière : arrêt compresseur et ventilateurs 14 = Contact porte sans gestion de la lumière : arrêt ventilateurs	-	0	14	0
A5	Configuration entrée digitale 2 idem entrée digitale 1	-	0	14	0
A6	Autorisation d'arrêt du compresseur par alarme externe 0 = compresseur toujours à l'arrêt 100 = compresseur toujours en marche	min	0	100	0
A7	Temporisation alarme basse température externe	min	0	250	0
A8	Autorisation des alarmes Ed1 et Ed2 (dégivrage fini en temps) 0 = non 1 = oui	flag	0	1	0
Ado	Gestion lumière avec contact porte 0 = éteinte 1 = allumé	flag	0	1	0
Ac	Seuil d'alarme de température élevée condenseur (CHT)	°C/°F	70,0	200	0,0
AE	Différentiel alarmes température élevée condenseur (CHT)	°C/°F	5,0	20	0,1
Acc	Retard alarme température élevée condenseur (CHT)	min	0	250	0
AF	Temporisation d'arrêt de la sortie lumière avec un détendeur de lumière 0 = détecteur sur la porte >0 = détecteur dans la pièce	sec	0	250	0
ALF	Seuil d'alarme anti-gel (AF r)	°C/°F	-5°C	200	-50
AdF	Retard alarme anti-gel (AF r)	min	1	15	0

F	PARAMETRES VENTILATEURS	UNITE DE MESURE	DEFAULT	MAX	MIN
F0	Gestion ventilateurs 0 = ventilateur toujours en marche sauf phases F2-F3-Fd 1 = ventilateur thermostaté en fonction de la différence entre la température de régulation et la température de l'évaporateur (par rapport à F1) 2 = ventilateur thermostaté en fonction de la température de l'évaporateur (par rapport à F1)	flag	0	2	0
F1	Température démarrage ventilateur	°C/°F	5	200	-50
F2	Gestion ventilateur en fonction du compresseur 0 = ventilateur fonctionne lorsque le compresseur est arrêté 1 = ventilateur arrêté quand le compresseur est à l'arrêt	flag	0	1	0
F3	Fonctionnement du ventilateur en dégivrage 0 = fonctionne durant le dégivrage 1 = arrêté durant le dégivrage	flag	0	1	0
Fd	Temps d'arrêt des ventilateurs après égouttement	min	0	15	0
F4	Température d'arrêt ventilateur condenseur	°C/°F	40	200	-50
F5	Différentiel des ventilateurs condenseurs	°C/°F	5	20	0,1

8. Beschickung der Kühlgeräte

Die einzulagernden Produkte sollen im Innenraum unter Verwendung der höhenverstellbaren Roste gleichmäßig verteilt werden.

Damit eine gute Luftzirkulation erreicht wird, ist darauf zu achten, dass die Produkte nicht über die Rostgröße überstehen. Bei Nichtbeachtung erreicht das Gerät keine gleichmäßige Temperaturverteilung im Innenraum.

Alle Nahrungsmittel, Rohwaren, Speisen, etc. dürfen nicht offen sondern nur abgedeckt in Kühlgerät gelagert werden.

Sie sind entsprechend abzudecken oder zu verpacken, damit die in den Nahrungsmitteln enthaltenen aggressiven Konservierungsstoffe nicht über die Luftzirkulation an die Einbauteile gelangen und dort durch elektrolytische Verbindungen zur Korrosion und damit zum Ausfall des Kühlsystems führen – diese Ausfälle fallen nicht unter die Gewährleistung.

Eine Beschickung mit heißen Speisen oder verdunstenden Flüssigkeiten ist zu vermeiden. Kühl- oder Tiefkühlgeräte sind niemals zur Abkühlung gegarter, heißer Speisen einzusetzen.

Dafür sind spezielle Schnellkühler oder Schockfroster vorgeschrieben, auch um jedes hygienische Risiko auszuschließen. Beachten Sie dabei die in den einzelnen Ländern bestehenden Vorschriften und Verordnungen !

Tiefkühlgeräte sind nicht als Gefrierschränke einzusetzen. Ihr Zweck ist, tiefgekühlte Produkte zur Aufrechterhaltung der Kühlkette auf der jeweils optimalen Lagertemperatur zu halten !

Die Tiefkühlgeräte der Slim-Und Smart-Line sind nicht zur Lagerung von Speiseeis geeignet!

9. Außerbetriebnahme

Bedienungsanleitung Roll-In-Line MACH Version

Stecker aus der Steckdose ziehen. Alle gelagerten Lebensmittel entfernen und den Innenraum inkl. Zubehör gründlich reinigen, z.B.: Unter Zugabe von Natriumcarbonat (2 Esslöffel auf einen Liter Wasser).

Schlüssel entfernen und vor Kindern in Sicherheit bringen. Die Tür angelehnt lassen, nicht dicht schließen, sondern einen Spalt weit offen lassen, um die Bildung von Gerüchen und Fäulnis zu verhindern !

Bei genereller Außerbetriebnahme sollen die Türen abgebaut werden, damit nicht bei unbefugtem Umgang Personen eingeschlossen werden und ersticken können.

10. Regelmäßige Wartung

Die Reinigung und regelmäßigen Wartungsarbeiten können von angeleertem Personal ausgeführt werden, wobei die nachfolgenden Anweisungen zu beachten sind:

Achtung ! Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Bereich des seitlichen Maschinenfaches ist der Stecker zu ziehen und dadurch die elektrische Stromversorgung zu unterbrechen !

Der Schmutzfilter vor dem Kondensator ist in regelmäßigen Abständen mindestens alle 3 Monate abzunehmen, gründlich auszuwaschen oder ggf. zu ersetzen. Bei entsprechender Einstellung der Parameter erscheinen entsprechende Warnmeldungen (CL).

Verbleibende Schmutzreste im Kondensator sind mindestens halbjährlich abzusaugen und zu entfernen (keine scharfen Gegenstände benutzen!). Diese Arbeiten fallen nicht unter die Gewährleistung !

Verschmutzte Kondensatoren erhöhen den Stromverbrauch um bis zu 50%. Sie reduzieren die Lebensdauer des Kühlsystems und führen zu Ausfällen wegen zu hohen Umgebungstemperaturen, z.B. im Sommer mindern sie in jedem Fall die Kälteleistung des Gerätes !

Kühlgeräte sind in der Regel mindestens einmal wöchentlich zu reinigen, je nach Verwendung auch zu desinfizieren !

Sämtliche elektrisch betriebenen Kühl- und Küchengeräte dürfen nach den jeweiligen Landesvorschriften nicht mit Sprühwasser oder mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden ! - Dadurch bedingte Ausfälle z.B. der Elektronik fallen nicht unter die Gewährleistung !

Zur Erhaltung einer langen Lebensdauer und einer ständigen Betriebsbereitschaft empfiehlt der Hersteller den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem Kältefachbetrieb ! Danach sollte jedes Kühlgerät in Abständen von 1 oder besser ½ Jahr durch Fachpersonal einer Wartung unterzogen werden. Das beugt Ausfällen vor, in den Zeiten, wo der Betreiber das Gerät am dringendsten benötigt.

Für die Reinigung der elektronischen Regelung dürfen nicht Äthylalkohol, Benzin, Ammoniak oder Derivate verwendet werden. Es werden neutrale Reinigungsmittel und Wasser empfohlen.

11. Eingriffe in den Kältekreislauf

Sind nur durch sachkundiges Personal/ von Kältefachbetrieben zulässig ! Verständigen Sie Ihren Kältekundendienst ! Die Unfallverhütungsvorschriften beim Umgang mit Kältemitteln sind zu beachten

Es wird empfohlen, defekte Teile nur durch Originalersatzteile des Herstellers zu ersetzen. Bei Anforderung des Kundendienstes sowie bei Bestellungen von Ersatzteilen an den Hersteller bitte dafür Sorge tragen, das die Modellnummer und die Produktionsnummer die auf dem Typenschild steht, angegeben werden.

Bei Arbeiten, die im Rahmen der Gewährleistung ausgeführt werden sollen, ist zusätzlich vom Betreiber der Wiederverkäufer oder Fachhändler anzugeben, über den das Gerät geliefert wurde !

Eine Gewährleistungsvereinbarung ist nach den Regelungen des jeweiligen Bestimmungslandes zwischen dem Importeur und Fachhändler sowie dem Käufer des Gerätes zu vereinbaren !

12. Kompressorschäden

Sollte ein Kompressorschaden vorliegen bitte sofort Nachricht an den Lieferanten. Innerhalb der Gewährleistungsfrist werden wird ein neuer Kompressor zur Verfügung gestellt, sofern die Ausfallursache nicht auf unzureichende Aufstellbedingungen bzw. unterlassene Wartung oder auf Bedienungsfehler zurückzuführen ist.

Den ausgebauten Kompressor erbitten wir zurück, damit wir unseren Garantieanspruch gegen den Kompressoren-Hersteller geltend machen können. Bitte füllen Sie hierzu auch den dem Kompressor beigelegten Bericht "Hinweise bei Kompressorschäden" aus und senden uns den Kompressor sorgfältig gegen Ölaustritt abgedichtet und verpackt per Paketdienst/Post (nicht per Spedition) zurück.

Bitte beachten Sie beim Auffüllen mit Kältemittel die Angaben über die Kältemittelfüllung auf dem Typenschild bzw. auf dem Kompressor und dichten die Verschraubung des Füllventils mit Loctite ab.

13. Checkliste bei Störungen

Unsere Kühlmöbel sind konzipiert für eine lange Lebensdauer und für störungsfreien Betrieb unter der Voraussetzung, dass die Örtlichkeiten am Aufstellungsort eine ungehinderte Be- und Entlüftung der Kühlaggregate zulassen und die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Voraussetzungen für die Benutzung eingehalten werden.

Sollten dennoch während des Betriebes Störungen auftreten, bitten wir Sie zunächst Folgendes zu überprüfen !:

1. Gerät kühlt ungenügend

Fragen zur Fehlerbestimmung	Diagnose / Maßnahmen	Diagnose / Maßnahmen
Ist der Innenraum oder der Verdampfer stark vereist ?	Ja Schließen die Türen richtig ? Türdichtungen verschlissen ? Ggf. austauschen. Wie oft wird das Gerät geöffnet (pro Stunde)? Läuft der Ventilator bei geschlossener Tür ? Manuelle Abtauung einleiten	Nein o.k.
Schaltet der Verdichter sehr oft Ein und Aus ?	Ja Sind die Kondensatorlamellen/Schmutzfilter verschmutzt ? Ggf. reinigen. Wie hoch ist die Umgebungstemperatur am Kondensator ? (max. = 43°C) Bekommt der Verdichter genug Luft ? Lüftungsschlitze vor dem Maschinenfach freihalten. Ungehinderte Abluft gewährleisten!	Nein o.k.
Hat eine korrekte Beschickung stattgefunden	Nein Wurde die Ware über die Rostbreite eingestapelt ? Kann die Luft zirkulieren ?	Ja o.k.

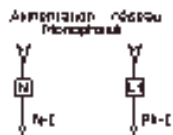
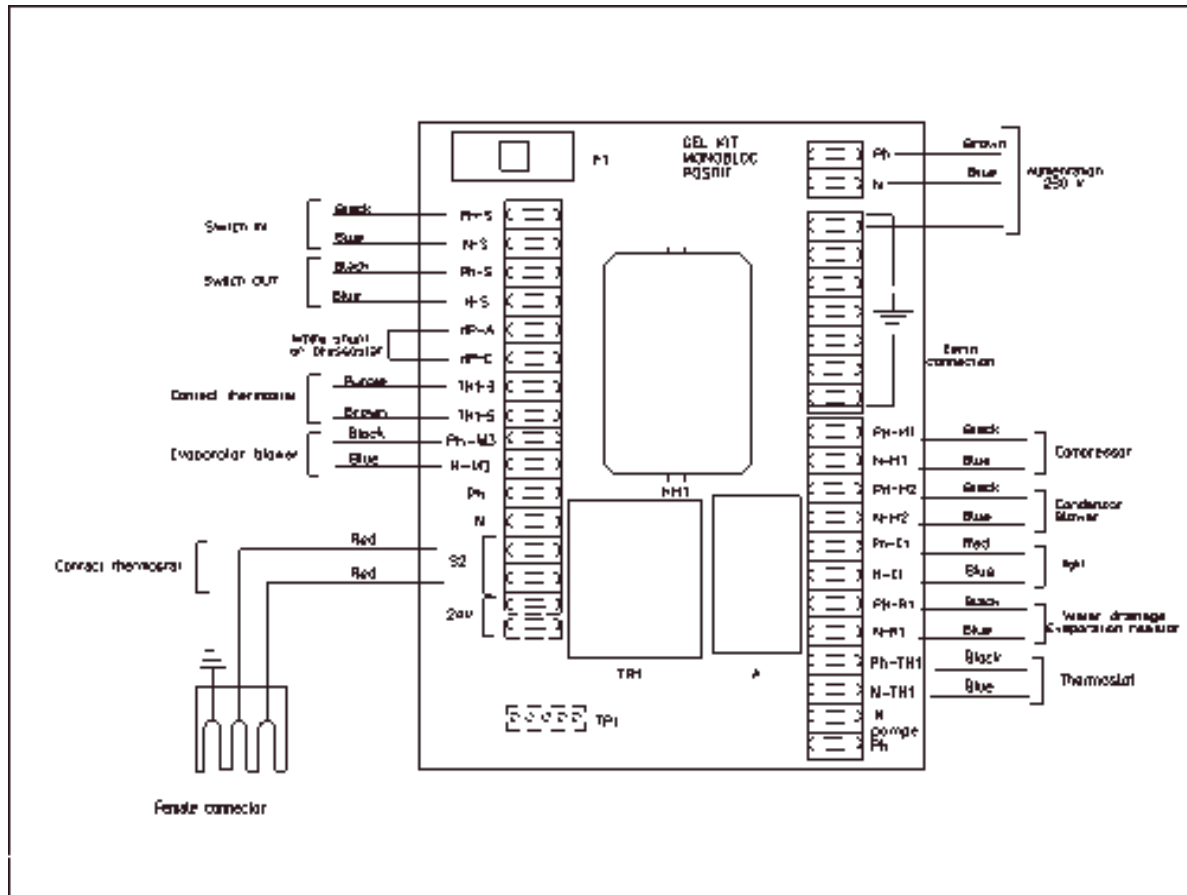
2. Sonstiges

Befindet sich Wasser im Gerät ?	Ja Tauwasser-Ablauf verstopft? Ablauf reinigen. Gefälle der Ablaufleitung überprüfen. Ggf ändern. Gerät in Waage setzen! Ist der Ablauf vereist ? Abtauung und Ablaufheizung überprüfen (TK-Geräte).	Nein o.k.
--	--	---------------------

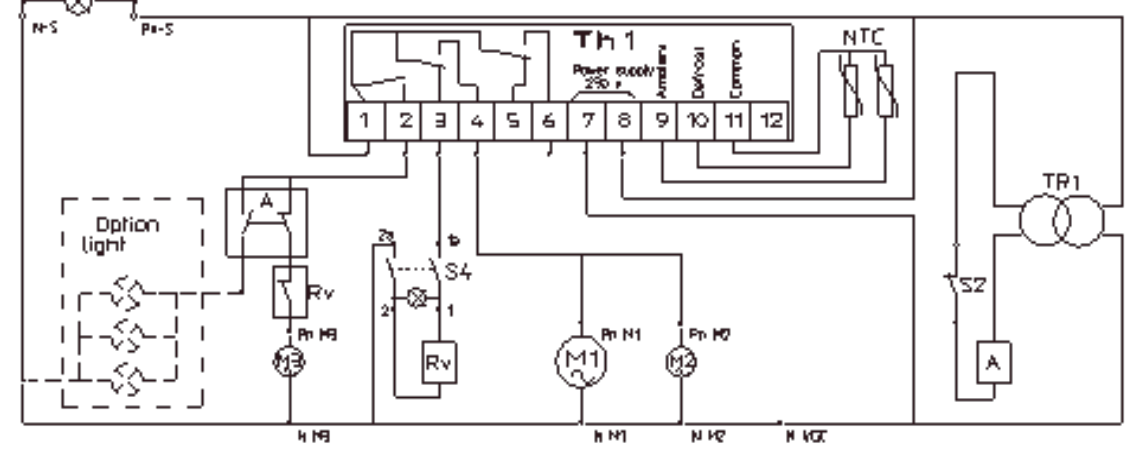
Erst wenn diese Punkte als Fehlerursache ausscheiden, bitten wir Sie um Benachrichtigung der nächsten Kundendienststelle oder um Wahl der unten angegebenen Kundendienstnummer.

Bitte bei allen Beanstandungen, die Angaben auf dem Typenschild sowie die festgestellten Mängel angeben.

Schaltpläne:



M1	COMPRESSOR	S4	BLOWER SWITCH
M2	CONDENSOR BLOWER	E1	LIGHT
M3	EVAPORATOR BLOWER	A	DOOR SWITCH RELAY
Th1	1th THERMOSTAT CLOKE	Rd	DEFROST RELAY
S1	ON/OFF SWITCH	Rv	EVAPORATOR BLOWER RELAY
S2	DOOR SWITCH	VGC	WGT. GAZ VALVE
TP1	VOLTAGE CONVERTER	NTE	THERMOSTAT PROBE



Ensemble		TROLLEY CABINET EUROCOOL	
		Basse du froid - CAREL regulator	
	Date	29/02/08	Electric Schematic positive equiped stainless steel door
	Revis.	lvv	
	Verif.		
A	06/07/09	BV	Code 58234403 Page
Reo	Modification	Date	

Legende Schaltpläne Roll-in-Line

M 1 – Kompressor
M 2 – Ventilator für Kondensator
M 3 – Ventilator für Verdampfer
TH1 – Thermostat
S 1 – Stoppschalter
S 2 – Türkontaktschalter
S 4 – Ventilatorstopp
E 1 – Beleuchtung
A - Relais für Türkontakt
Rd – Relais für Abtauung
Rv – Relais für Verdampferventilator
VGC – Heißgasventil
R1 – Abtauheizung
R 2 - Tauwasserverdunsterheizung

Noir – schwarz
Rouge – rot
bleu – blau
blanc – weiß
Gris – grau
Brun – Braun
Marron – Braun

Eclairage – Beleuchtung
Contact Magnetique – Magnetkontakt
Entree – Eingang
Sortier – Ausgang
Compresseur – Kompressor
Alimentation – Stromversorgung
Ventilo Evap – Verdampferventilator
Ventilo Condenseur – Kondensatorventilator
Regulateur – Regelung
Terre – Masse
Reseau – Netz
THS – Sicherheitsthermostat
Resistance de degivrage – Abtauheizung
Resistance de reevaporation – Tauwasserverdunsterheizung
Vanne electromagnetique – Magnetventil
Sondes du thermostat - Thermostatfühler

Bedienungsanleitung Roll-In-Line MACH Version

Bitte Kunden-/Kommissionsdaten aufnehmen :

	Standort des Gerätes :
Fachhändler :	Name :
Ansprechpartner :	Straße :
Telefon-Nr :	PLZ-Ort :
	Ansprechpartner :
	Telefon-Nr :

Bitte Gerätedaten lt. Typenschild (das Typenschild befindet sich im Maschinen – bzw. Installationsfach auf der linken Seitenwand) abfragen und aufnehmen :

Modell :	Serien-Nr.
-----------------	-------------------

ZENTRALE KUNDENDIENST HOT-LINE DEUTSCHLAND: +49-201-8700530